

## Anmeldung

**Der Anti-Bias-Ansatz - Fortbildung für die Antidiskriminierungsarbeit**

**Zeit: 26. bis 28. März 2010**

Nachname \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Bundesland \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

geb. am \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

### Zimmerwunsch

Einzelzimmer ( )

Doppelzimmer ( )

zusammen mit \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bitte füllen Sie diesen Abschnitt aus, schneiden ihn ab und schicken Ihre Anmeldung an die angegebene Adresse.

**Für alle weiteren Fragen** zur An-reise, zur Unterbringung, zum Pro-gramm und zur Freizeitgestaltung stehe ich Ihnen gerne zur Verfü-gung. Rufen Sie mich an:

**Margarita Bergen**  
**05202 – 9165 22**

**Anmeldung/  
Veranstaltungsort:**  
Heimvolkshochschule  
St. Hedwigs-Haus e.V.  
Hermannstr. 86  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202/9165-0  
Fax.: 05202/6654

e-mail-Adresse:  
[info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)  
oder  
[m.bergen@st-hedwigshaus.de](mailto:m.bergen@st-hedwigshaus.de)  
homepage:  
<http://www.st-hedwigshaus.de>

**Die Teilnahmegebühr ist bei der An-meldung zu entrichten, Überweisungen mit dem Zusatz „Anti-Bias“ versehen.**

Bankverbindung:  
**Bank für Kirche und Caritas eG**  
**Konto-Nr. 17 591 900**  
**BLZ 472 603 07**

**Institut für Migrations-  
und Aussiedlerfragen**

heimvolkshochschule  
st. hedwigs-haus e. v.

**Der Anti-Bias-Ansatz -  
Fortbildung für die  
Antidiskriminierungsarbeit**

Seminar für Multiplikatoren und alle  
Interessierten

**26. - 28. März 2010**



**in der Heimvolkshochschule  
St. Hedwigs-Haus e. V.  
in Oerlinghausen  
bei Bielefeld**



## Der Anti-Bias-Ansatz - Fortbildung für die Antidiskriminierungsarbeit

### Einladung

Das englische Wort *Bias* bedeutet *Voreingenommenheit, Schiefelage* oder *Vorurteil*. Anti-Bias zielt darauf, eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen und Diskriminierungen abzubauen. Angestrebt ist eine intensive *erfahrungsorientierte* und *prozessorientierte* Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung sowie das ‚Verlernen‘ von unterdrückenden und diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen.

Es wird dazu eingeladen, die eigene Praxis zu reflektieren und Handlungsansätze gegen Diskriminierung und Unterdrückung zu entwickeln. Ausgehend von den eigenen Erfahrungen werden die Funktionsweisen von Diskriminierung auf der zwischenmenschlichen, institutionellen und ideologisch-diskursiven Ebene kognitiv und emotional nachvollziehbar. Dabei wird auch die eigene Position im Kontext gesellschaftlicher Machtstrukturen reflektiert. Auf dieser Grundlage können Alternativen zu unterdrückenden und diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen für die eigenen Lebenszusammenhänge entwickelt werden. Neben Selbstreflexionsübungen und theoretischen Inputs kommen in unserem Seminar auch Methoden wie Biografie- und Theaterarbeit zum Einsatz.

### Inhalte u. a.:

- Machtstrukturen in unserer Gesellschaft erkennen und benennen
- Auseinandersetzung mit eigenen und medial vermittelten Bildern
- Eigene Diskriminierungserfahrungen thematisieren
- Analyse der eigenen Position in der Gesellschaft
- Diskriminierungskonzept vom Anti-Bias-Ansatz: Neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln

### Tagungsleitung:

Margarita Bergen,  
Dipl. Sozialpädagogin

### Referenten:

Aleksej Urev,  
Dipl. Sozialpädagoge  
Hanna Göhler, Ethnologin M.A.,  
Pädagogik und Soziologie

**Anreise bis 16:00 Uhr am 26.03.2010**

**Die Kosten für die Unterbringung in Einzelzimmern oder Doppelzimmern, die Verpflegung und die Bildungsangebote betragen für die gesamte Veranstaltung 40,-€ pro Person. Die Fahrkosten insgesamt bis 50,-€ können erstattet werden.**

**Ende: 15:00 Uhr am 28.03.2010**